



## ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR HOLZ BE- UND VERARBEITENDE BETRIEBE

Augemen	ne riffilendaten	
Firmenw	ortlaut	
Anschrift	t	
Telefon		
Fax		
Ansprech Behörde	nperson für die	
Angaben	zur Betriebsanlage	
Branche		Holzbearbeitende und holzverarbeitende Betriebe
√ Zu1	er Betriebsanlage treffendes bitte ankreuzen er Beschäftigten	□ Bautischlerei □ Innenausbau und Möbeltischlerei □ Parkettbodenverleger/-schleifer und -abzieher □ Modelltischler □ Hobelwerk □ Binder □ Spielzeughersteller □ Wagner □ Einrichtungsfachhandel □ Sonstiges:
Grund füi	r die Erstellung des A	bfallwirtschaftskonzeptes
	Änderung einer besteh	enden Anlage
	Neugenehmigung einer	Anlage
	bestehende Betriebsan	lage mit mehr als 20 Arbeitnehmern (Betreiberpflicht!)
	Aktualisierung eines be abfallrelevanter Änder	estehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher ung
	Fortschreibung aufgrur	nd der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
	Verbesserungsauftrag o	durch Behörde
✓ Zut	treffendes bitte ankreuzen	
Datum de	er Erstellung	
Konzepto	ersteller	

### Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen

(zB Büro - 14  $m^2$ ; Tischlerei - 200  $m^2$ ; Lackierraum - 25  $m^2$ ; Lack- und Leimlager - 8  $m^2$ ; Parkplatz - 400  $m^2$  mit 35 Stellplätzen (Kfz, Klein-LKW, einspurige Fahrzeuge)

laufende PosNr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m²]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

# Überblick über die in der Betriebsanlage eingesetzten Einsatzstoffe und Hilfsstoffe

Einsatzstoffe (zB Holzplatten, Furniere)	Einsatzort(e)	Menge [kg pro Jahr]	Anmerkungen (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

Hilfsstoffe (zB Sägeblätter, Schleifscheiben)	Einsatzort(e)	Menge [kg pro Jahr]	Anmerkungen (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

#### Anfallende Abfälle

**Hinweis:** Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis (PDF) ist unter <a href="www.edm.gv.at">www.edm.gv.at</a> » "Aktuelles Abfallverzeichnis" abrufbar. Spezifizierungen sind nicht berücksichtigt und müssten allfällig gemäß Abfallverzeichnis ergänzt werden. Beachten Sie auch die Hinweise und Anmerkungen im Abfallverzeichnis.

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
12301		Wachse (pflanzliche und tierische)				
17104		Holzschleifstäube und -schlämme				
17104 - 01		Holzschleifstäube und -schlämme - (aus) behandeltes(m) Holz			zB aus lackiertem oder beschichtetem Holz	
17104 - 02		Holzschleifstäube und -schlämme - (aus) nachweislich ausschließ- lich mechanisch behan- deltes(m) Holz				
17104 - 03		Holzschleifstäube und -schlämme - (aus) behandeltes(m) Holz, schadstofffrei			zB aus mit schwermetallfreiem Leinöl behandeltem Holz	
17115		Spanplattenabfälle				
17201		Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt (Spezifizierungen beachten!)				
17201 - 01		Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt - (aus) behandeltes(m) Holz				
17201 - 02		Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt - (aus) nachweislich ausschließlich mechanisch behandeltes(m) Holz				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
17201 - 03		Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt - (aus) behandeltes(m) Holz, schadstofffrei				
17203		Holzwol <mark>le</mark>				
17211		Sägemehl und -späne, durch organische Chemi- kalien (zB ausgehärtete Lacke, organische Be- schichtungen) verun- reinigt, ohne gefahren- relevante Eigenschaften			Sägemehl von nicht verunreinigten lackierten und organisch beschichteten Holzabfällen (zB Möbel, Fenster)	
17213	O)	Holzemballagen, Holz- abfälle und Holzwolle, durch organische Chemi- kalien (zB Mineralöle, Lösemittel, nicht ausge- härtete Lacke) verun- reinigt				
17214	g	Holzemballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt				
17216	g	Sägemehl und -späne, durch organische Chemi- kalien (zB Mineralöle, Lösemittel, nicht ausge- härtete Lacke) verun- reinigt, mit gefahren- relevanten Eigenschaf- ten			als Aufsaugmittel verwendet oder so kontaminiert, dass eine gefahrenrele- vante Eigenschaft zutrifft	
17217	g	Sägemehl und -späne, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			als Aufsaugmittel verwendet oder so kontaminiert, dass eine gefahrenrele- vante Eigenschaft zutrifft	

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
17218		Holzabfälle, organisch behandelt (zB ausge- härtete Lacke, organi- sche Beschichtungen)			lackierte und organisch beschichtete Holzabfälle (zB Möbel), nicht gefährlich verunreinigt	
17219		Recyclingholz qualitätsgesichert			Abfallart darf nur mit gültigem Beurteilungsnach- weis gemäß RecyclingholzVO verwendet werden - siehe Infos BMK	
18710	g	Papierfilter mit schädli- chen Verunreinigungen, vorwiegend organisch				
18712	g	Zellstofftücher mit schädlichen Verunreini- gungen, vorwiegend organisch				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
31306		Holzasche, Strohasche (Pflanzenasche) (Spezifizierungen bzw. Hinweise und Anmerkungen beachten!)				
31407		Keramik				
31408		Glas (zB Flachglas)				
31434		verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit an- wendungsspezifischen nicht schädlichen Bei- mengungen (zB Kiesel- gur, Aktiverden, Aktiv- kohle)				
31435	g	verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengun- gen (zB Kieselgur, Aktiverden, Aktivkohle)				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Wind- schutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungs- glas)				
31469		Buntglas (Verpackungs- glas)				
35103		Eisen- und Stahlabfälle				
35105		Eisenmetallemballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetallemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restin- halten				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, HFCKW-, HFKW und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				
35206	g	Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemitteln (zB Ammoniak bei Absorberkühlgeräten)				
35212	g	Bildschirmgeräte, ein- schließlich Bildröhren- geräte			Geräte, deren Hauptbestandteil der Bildschirm dar- stellt (keine kleinen LCD-Anzeigen)	
35220	g	Elektro- und Elektronik- Altgeräte - Großgeräte - mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35221		Elektro- und Elektronik- Altgeräte - Großgeräte				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
35230	g	Elektro- und Elektronik- Altgeräte - Kleingeräte - mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35231		Elektro- und Elektronik- Altgeräte - Kleingeräte				
35304		Aluminium, Aluminium- folien				
35315		NE-Metallschrott, NE- Metallemballagen				
35322	g	Bleiakkumulatoren				
35323	g	Nickel-Cadmium- Akkumulatoren				
35326	g	Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Queck- silberdampflampen				
35327	g	NE-Metallemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35337	g	Lithiumbatterien				
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)xxx				
52103	g	Säuren, Säuregemische mit anwendungsspezi- fischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaus- tauschereluate)				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
52404	g	Laugen und Laugenge- mische mit anwendungs- spezifischen Beimengun- gen (zB Beizen, Ionen- austauschereluate, Entfettungsbäder)				
52725	g	sonstige wässrige Konzentrate				
53103	g	Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbe- kämpfungsmitteln				
54102	g	Altöle				
54207		Wachse (aus Mineralöl)				
54406	g	Wachsemulsionen				
54408	g	sonstige Öl-Wasser- gemische				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackver- dünnungen (zB "Nitro- verdünnungen"), auch Frostschutzmittel				
55502	g	Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetall- haltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden				
55503	g	Lack- und Farbschlamm				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
55508	O,	Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden				
55509		Druckfarbenreste, Kopiertoner			schwermetallfrei	
55513		Altlacke, Altfarben, ausgehärtet (auch ausgehärtete Reste in Gebinden)				
55523	g	Druckfarbenreste, Kopiertoner, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			schwermetallhaltig	
55903	g	Harzrückstände, nicht ausgehärtet				
55904	g	Harzöl				
55905	g	Leim- und Klebemittel- abfälle, nicht ausge- härtet				
55906		Leim- und Klebemittel- abfälle, ausgehärtet				
55907	g	Kitt- und Spachtelab- fälle, nicht ausgehärtet				
55908		Kitt- und Spachtelab- fälle, ausgehärtet				
55909		Harzrückstände, ausge- härtet				
57101		Phenol- und Melaninharz				
57102		Polyester				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
57103		sonstige Gießharze				
57104		Imprägnierharz				
57107		ausgehärtete Form- massen (Duroplast)				
57108		Polystyrol, Polystyrol- schaum				
57109		Hartpapier, Hartge- webe, Vulkanfiber				
57110	g	Polyurethan, Polyur- ethanschaum				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				
57123		Epoxidharz				
57127	OS.	Kunststoffemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhal- ten (auch Tonercartrid- ges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				
57129		sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnet- bänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbän- der), Tonercartridges ohne gefährliche Inhalts- stoffe				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				

Schlüs- sel- nummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Men- ge [kg pro Jahr]	Anfalls- ort (PosNr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkun- gen	Über- nehmer (Firmen- name und Ort)
58201	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifi- schen schädlichen Bei- mengungen, vorwiegend organisch				
58202	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezi- fischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend anorganisch				
58208		Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifi- schen nicht schädlichen Beimengungen				
59201	g	Reste von festen Bau- chemikalien (zB Beton- zusatzmittel, Dichtungs- massen, 2-Komponen- ten-Schäume)			wenn bei Bau- chemikalien spezifisch Zu- ordnung möglich, diese verwenden, zB 55909	
59402		Tenside und tensid- hältige Zubereitungen sowie Rückstände von Wasch- und Reinigungs- mitteln				
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			entleerte nicht mehr unter Druck stehende Druckgas- packungen sind der SN 35105 zuzu- ordnen	
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeab- fälle				
91401		Sperrmüll				
92103		Obst- und Gemüseab- fälle, Blumen			Biotonne	

### Abfalllogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfalllogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungs- intervall im Bereich/Raum	Anmerkung		
Beispiele						
Restmüll	Metall-Abfalltonne	2 Stk./110 l	wöchentlich/jeder			
leere Spraydosen	Kunststoff- Abfalltonne	1 Stk./10 l	bei Bedarf/ Werkstatt (Pos. 4) und Baustellen			

#### Liste der Übernehmer von Abfällen

**Hinweis:** Prüfen Sie den Berechtigungsumfang des übernehmenden Abfallsammler bzw. -behandlers regelmäßig unter Abfrage auf <a href="www.edm.gv.at">www.edm.gv.at</a> > Suchen und Auswerten und weiter in der Rubrik "Abfall-Sammler/-Behandler" unter "Suche nach Registrierten".

Erlaubnisfreie Sammler (gemäß § 24a Abs. 2 AWG werden über das EDM-Portal nicht erfasst. Diese dürfen zB Abfälle von Produkten, die sie erwerbsmäßig abgeben oder aus Dienstleistungen stammen, zur Weitergabe an einen befugten Abfallsammler bzw. -behandler ohne Erlaubnis sammeln.

Weiters ist es aus Haftungsgründen erforderlich dem Übernehmer einen expliziten Auftrag zur umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung zu geben. Die Rechtsgrundlage dafür sind § 15 Abs. 5a und 5b AWG.

Firma	Kontaktdaten	Identifikationsnummer des Abfallsammlers bzwbehandlers  (Eintrag der 13-stelligen Nummer (Personen-GLN) aus obiger "Suche nach Registrierten")

## Organisatorisches und betriebliche Abfallvermeidung

Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?
(Hinweis: Ein Abfallbeauftragter ist in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmer zu bestellen (§ 11 AWG). Meldung an BH/Magistrat - siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft im Betrieb.)
Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt?
(Hinweis: Aufzeichnungen sind getrennt nach Abfallart mit Angabe der Menge, Übernehmer, Datum der Übergabe und Bezugszeitraum des Abfallanfalls zu führen. Abfallaufzeichnungen sind generell getrennt von der übrigen Buchhaltung zu halten und 7 Jahre aufzubewahren!)
Wo werden die <u>Begleitscheine für gefährliche Abfälle</u> aufbewahrt?
Wo werden die <u>Begleitscheine für gefährliche Abfälle</u> aufbewahrt?  (Hinweis: Weitere Informationen siehe <u>Abfallnachweisverordnung</u> .)
(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)
(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)  Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?
(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)
(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)  Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?  (Hinweis: Die Meldung gemäß § 20 AWG für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über www.edm.gv.at > Registrierung an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft
(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)  Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?  (Hinweis: Die Meldung gemäß § 20 AWG für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über www.edm.gv.at > Registrierung an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft
(Hinweis: Weitere Informationen siehe Abfallnachweisverordnung.)  Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?  (Hinweis: Die Meldung gemäß § 20 AWG für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über www.edm.gv.at > Registrierung an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite Abfallwirtschaft

Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?		
(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus <u>zB Verpackungsverordnung</u> , <u>Elektroaltgeräteverordnung</u> , <u>Batterienverordnung</u> , <u>Abfallbehandlungspflichtenverordnung</u> . Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von		
Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Regi	ster, Abfalltrennung an.)	
Welche Maßnahmen zur qualitativen	und quantitativen Abfallvermeidung und	
Abfallverwertung erfolgen aktuell und	zukünftig im Betrieb? Sind abfallrelevante n, Produktionssteigerungen, Betriebserweiterung	
Ort, Datum	firmenmäßige Zeichnung	
	Stand: Jänner 2022	

Dieses Infoblatt ist ein **Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1010 **Hinweis:** Diese Information finden Sie auch im Internet unter <a href="http://www.wko.at">http://www.wko.at</a>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!